

Heft 111 Fokalthherapie

Inhalt

Ulrike Jongbloed-Schurig

Die Fokaltherapiekonferenz am Institut für
analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
in Frankfurt a. M. 309

Ellen Lang-Langer

»Niemand darf meine vernarbte Brust berühren, sonst muss ich
ihn totschiagen«
Die fokale Behandlung einer Mutter und ihres
vier Monate alten Babys 325

Angelika Wolff

Tobias 349

Eberhard Windaus

Vom Amokläufer zum gerupften Huhn
Aus einer Fokalthherapie mit einem 12-jährigen Jungen 365

Beate Kunze

»Ich bin nicht mehr ganz – ich bin nicht mehr dieselbe«
Die 25-stündige Fokalthherapie der 18-jährigen Emine 393

Edith Naumann-Heiligenstein

»Der Außerirdische«
Die fristgemäße Beendigung, ein Eckpfeiler
der Fokalthherapie 421

Marion Hermann

»Wir wissen nicht, was wir wollen«
Versuch einer fokalen Arbeit mit Eltern 443